

Reichsarbeitsdienst-Entlassungsschein

in 28.5.1942 (Dienstgrad) in Krauthaus (Ort, Bezirk, Kreis)
18.4.1942 bis 24.9.1942 Angehörige(r) des Reichsarbeitsdienstes und am
24.9.1942 nach Krauthaus (Tag, Monat, Jahr) (Wohnort, Straße, Haus-Nr., Kreis)
 entlassen* (siehe Anmerkung Rückseite)
 hat am Entlassungstage erhalten
 Gehalt / Reichsarbeitsdienstlohn - Luftwaffen-Empfangsbrief (sonstige Entlassungspapiere)
 Gehalt ausgezahlt bis einschl. 8.10.1942
 Erfolg bis einschl. 8.10.1942
 Höhe von 30,- monatlich, Versorgungsgeld bis einschl. 8.10.1942
 Naturalverpflegung bzw. Lebensmittel (Urlauber) bis einschl. 26.9.1942
 Weise: Marschanzug, bestehend aus —
— am 25.9.42
8.10.1942 - Bill 14,-
 Entlassungsgeld im Betrage von — R.M.

Unserkannt:

Majors

(Unterschrift des Empfängers)

Reichsarbeitsdienst
 Postf. R 4341 (S 240)

(RWD-Dienststelle)

Mehl

(Dienstgrad, Dienststellung)
 Feldmeister



offenbar an Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend (siehe Anmerkung Rückseite).

(Hier abzutrennen)

Eisenbahn-Fahrausweis

Bei der Entlassung vom Reichsarbeitsdienst (am ...)

Notizen aus seiner Agenda betreffend die Wehrmacht

Eingezogen am 18.10.1942 nach MARIENBURG in Westpreußen. Eingekleidet am 21.10.1942.

Von MARIENBURG ab am 13.11.42, 22 Uhr aus Kaserne. 0.42 Uhr Bahnhof fort. Ankunft in POSEN am 14.11.42 um 9.30 Uhr, marschiert bis 15.11.42 morgens früh. Posten auf + Straße, kalt. WARTHELAGER.

28.11.42 Neuaufteilung unserer Kompanie. Brief zurück von Jacqui, abwarten – neue Adresse.

Ab 1. Dezember 42, 3-4 Wochen keine Post. Ende mit Geld.

Am 4.12.42 1. Gruppe Sch.2 abkommandiert nach OBERNICK (Oberniki/PL) als Wache. Logiert im Bahnhof. – Bekanntschaft gemacht. Von 3-4 nachts auf Posten. Abfahrt in OBERNICK 4-5, bis dahin Wache gehabt. – Durchfahrt POSEN, BENTSCHEN, FRANKFURT/Od. – BERLIN 5-6, HANNOVER, OSNABRÜCK, um 11.00 Uhr Verpflegungsempfang, auf Fahrt besondere Ereignisse, gute Stimmung – unsere Hoffnung ist nach Holland – Stadt RHEINE 12.30 Uhr; erste Station in Holland = OLDENZAAL gegen 2.20 Uhr. Wir landeten in der Nacht vom 6-7 um 5.00 Uhr in ANTWERPEN, gegen 1/2 8 war die Ausladung beendet und marschierten unserer Unterkunft zu in der wir gegen 11 Uhr ankamen – ein Truppenübungplatz.

20. Dez. 42 – Gute Bekanntschaft gemacht in ANTWERPEN, gut gelebt, es hat uns prima gefallen, der Tag hat uns an viele Tage erinnert.

21. Dez. 42 – Schöne Radfahrt als Streifendienst ca. 40 km.

Schöne Weihnachtsfeier die man nie vergisst.

Postsperrung weil wir fortzukommen sollten.

SYLVESTER gemütlich.

Am 2. Januar 1943 verladen.

Abfahrt in ANTWERPEN 15.30 Uhr über BRÜSSEL - REIMS den 3.1.43 gegen 9 Uhr. CHALON sur Marne 12 Uhr.

3.1.43 Zugwache von 12 Uhr bis 4.1.43.

ST. DIZIER, großer Bahnhof, 2.30 Uhr – BOLOGNE 4.30 Uhr, CHAUMONT – Skifahrten, da französische Meisterschaft – Wintersport. – Brücke 320 m Länge, 65 m hoch, passiert um 5.30 Uhr. Hinter CHAUMONT ein Tunnel passiert von 1 320 m. DIJON - CHALON sur Saone, 2 Uhr nachts – MACON 4.00 Uhr, ganzer Bahnhof beflaggt – LYON passiert 6.00 Uhr.